

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 29. Juli 1917

Nachlass Faulhaber 10001, S. 24

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

29. Sonntag Besuchsfahrt: 1) Regierungsdirektor Chlingensperg (will zum Abschied den Ring küssen, gratuliert zum Priester jubiläum, spricht von der Ernährungsschwierigkeit, daß man die Frühkartoffeln vom Feld hole, Bayern zu wenig <Munition> zugewiesen habe ...), 2) Karte abgegeben bei Assessor Hurt, Assessor Reichenberger, Reg. Ruppenthal, Kohler, Assessor Dr. Liebermann. 3. Oberpostdirektor Gläser nicht zu sprechen. 4. Justiz rat Forsthuber verreist. 5, Konsistoriums-Direktor Fleischmann: Seine Frau kommt ungerufen dazu. Ob kanonische Bedenken bestanden. Wie der Verkehr mit Rom. Er dankt fürs Zusammenarbeiten, will bis an den Wagen begleiten, von Ablösung der <Simultankirchen>, leider spreche ich, daß Nuntius wenig deutsch spricht und im Hauptquartier war. 6) Regierungsrat Grill nicht zu Hause.

7. Finanz rat Acker im Rentamt (französischer Bart, sehr ruhig, seine Frau klein - lebhaft - waren immer in der Mai andacht, zwei Tage vor seinem Tode hat Cardinal Bettinger ihren Vater ausgesegnet und zu Grabe begleitet. – !!

8. Regierungsrat Wagner im Bezirks amt: 9) Karte für Oberregierungs rat Schubert, Hofrat Lichtenberger, Forstrat Zwissler.

Nachmittags Lavale, empfiehlt mir einen Bruder in München. Bekommt ein Kreuzlein von mir. Ihr Bruder hält Ostern, <wird einen> Geistlichen nicht abweisen.

Kloster Sankt Magdalena - Bekommen Bild vom heiligen Thomas.